

## Pressemitteilung

### **Einfach. Persönlich. Nah.**

Sparkasse Chemnitz stellt neues Service- und Standortkonzept vor. Mindestens 20 neue Mitarbeiter werden eingestellt.

**Chemnitz, 14. Oktober 2020.** Die Sparkasse Chemnitz hat am Mittwoch, den 14. Oktober 2020, ihr neues Service- und Standortkonzept vorgestellt. Es sieht 76 Standorte im Geschäftsgebiet und den Betrieb einer mobilen Filiale vor. Zusätzlich werden die digitalen und telefonischen Leistungen ausgebaut. Sparkassenkunden sollen zukünftig auch Geld bei Einzelhändlern abheben können oder es über den Postweg erhalten. Gleichzeitig wird die Sparkasse gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen mindestens 20 neue Mitarbeiter einstellen.

„Wir sind Teil der Region. Wir werden deshalb auch in Zukunft vor Ort sein und unsere Kunden bei ihren Bankgeschäften unterstützen. Aus diesem Grund halten wir an unserem engen Standortnetz fest“, betont Sven Mücklich, Unternehmenssprecher der Sparkasse Chemnitz. „Bereits Anfang November 2020 werden wir auf dem Sonnenberg unseren erheblich vergrößerten Standort eröffnen. Parallel suchen wir neue Mitarbeiter, unter anderem für die Kundenbetreuung und zur Entwicklung neuer digitaler Angebote.“

### **76 Standorte für 220.000 Privatkunden**

Zukünftig wird die Sparkasse an 76 Orten ihre Leistungen anbieten. Zu diesen gehören mitarbeiterbesetzte und SB-Standorte sowie Standorte, die durch eine mobile Filiale bedient werden.

Für ihr Service- und Standortkonzept hat die Sparkasse die Nachfrage der Kunden nach Beratungs- und Serviceleistungen genau analysiert. „Im Ergebnis werden unsere Standorte dem Bedarf unserer Kunden angepasst. Denn an manchen Standorten kamen im Schnitt weniger als zwei Kunden pro Stunde. Diesem veränderten Kundenverhalten muss die Sparkasse gerecht werden“, so Sven Mücklich.

„Die Sparkasse ist sich ihrer Verantwortung als regionales Kreditinstitut bewusst. Sie wird ihre Kunden nicht zurücklassen“, hebt Sven Mücklich hervor und fügt hinzu: „Mit unserem neuen Service- und Standortkonzept bieten wir ein ausgewogenes Angebot klassischer Sparkassenleistungen, flächendeckender Selbstbedienungstechnik, umfangreicher digitaler Angebote und mobiler Services.“ Die Kunden werden schrittweise individuell in den Standorten oder schriftlich informiert.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Chemnitz hat am Dienstag, den 13. Oktober 2020, beschlossen, dass Leistungen angepasst und vier der bisher 80 Standorte bis Ende 2021 aufgegeben werden. Zwei davon sind in Chemnitz und zwei in der Region.

„Es sind Standorte, die von unseren Kunden kaum noch genutzt werden oder wo der nächste Standort nur wenige hundert Meter entfernt ist“, erklärt Mücklich. „In Chemnitz fällt beispielsweise der Geldautomat in der Messe weg. Denn kontaktloses Bezahlen macht an der Messehalle Bargeld weitestgehend überflüssig. Gleichzeitig ist in Meerane ein Betrieb

von zwei Standorten in einer sehr geringen Entfernung von 500 Metern nicht mehr wirtschaftlich.“

Aktuell sind Corona-bedingt zwölf Standorte für den Kundenverkehr gesperrt. „Das Konzept sieht vor, dass wir unsere Kunden an zwei Standorten nach Ende der Corona-Pandemie wieder beraten können. An einem weiteren Standort werden wir persönlich mit der mobilen Filiale vor Ort sein. Sieben werden wir zu reinen SB-Standorten umbauen“, zählt Sven Mücklich auf. „Allerdings werden auch zwei Standorte aufgegeben. Dazu zählt der bereits erwähnte Standort in Meerane sowie eine Filiale in Schönau. Letztere ist rund 750 Meter vom nächsten Sparkassen-Standort entfernt.“

Sechs weitere mitarbeiterbesetzte Standorte wird die Sparkasse Chemnitz bis Herbst 2021 in SB-Standorte wandeln.

### **Persönliche Nähe durch neue mobile Filiale**

Ab Mitte 2021 wird die Sparkasse Chemnitz zusätzlich mit einer mobilen Filiale vor Ort sein.

„Es gibt Regionen und Stadtteile, in denen ein fester Standort nicht mehr wirtschaftlich ist. Dort werden wir für unsere Kunden zukünftig persönlich mit einer mobilen Filiale da sein. Aktuell sind elf Haltestellen geplant“, so Sven Mücklich, der einen weiteren Ausbau des mobilen Standortnetzes für möglich hält.

Im Sparkassenmobil sieht er gleich mehrere Vorteile: „Unsere Kunden haben vor Ort wieder einen persönlichen Ansprechpartner. Am Fahrzeug können sie Überweisungen abgeben und Geld am eingebauten Automaten abheben. Zusätzlich kann die mobile Filiale bei großen Veranstaltungen vor Ort Gäste mit Bargeld versorgen.“

Das aktuelle Konzept sieht zwei Stopps in Chemnitz (Euba und Kleinolbersdorf) und neun in der Region vor. Haltestellen im Landkreis sind in Callenberg, Kändler, Pleiße, auf der Waldenburger Straße in Limbach-Oberfrohna, in Wolkenburg, Niederfrohna, Remse, Heinrichsort und Wüstenbrand geplant.

„Wir haben uns für ein Fahrzeug entschieden, das einen barrierefreien Zugang zum Geldautomaten außen sowie zu unserem Serviceraum im Inneren ermöglicht“, betont Sven Mücklich. Im Inneren des Sparkassenmobils befinden sich Sitzmöglichkeiten, ein Servicetresen sowie ein SB-Terminal, an dem Kunden Überweisungen veranlassen können.

### **Serviceleistungen werden ausgebaut**

Immer mehr Kunden setzen auf neue Technologien, auch im Banking. „Viele kommen deshalb nur noch selten in die Filiale“, betont Sven Mücklich. „Unsere Serviceleistungen passen wir entsprechend an und bauen insbesondere unsere ortsungebundenen Angebote weiter aus. Zu ihnen gehören beispielsweise die Onlineberatung, das App- und Internet-Banking sowie die telefonischen Angebote unseres Privatkundencenters.“

Nach seinen Angaben hat sich die Nachfrage nach digitalen oder telefonischen Beratungsgesprächen spätestens seit der Corona-Pandemie erhöht. „Im ersten Halbjahr haben wir unsere Kapazität des Privatkundencenters teils versechsfacht“, erklärt Sven Mücklich.

Immer weniger Kunden gehen an einen Sparkassenschalter, um Überweisungen vorzunehmen oder einen Dauerauftrag einzurichten. „Dennoch gibt es Kunden, die die digitalen Möglichkeiten nicht nutzen möchten. Für sie werden wir in den nächsten Monaten weitere Serviceleistungen einführen“, so Sven Mücklich.

Dazu zählt beispielsweise der Versand von Bargeld. „Mit den neuen Angeboten können Kunden, die nicht mobil sind, einfach von zu Hause aus ihre Bankgeschäfte erledigen“, betont Sven Mücklich.

Das Service- und Standortkonzept sieht zusätzlich eine Kooperation mit regionalen Einzelhändlern vor. „Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden zukünftig beispielsweise auch in Geschäften oder beim Bäcker um die Ecke Geld abheben können. Wir werden in den nächsten Monaten das Gespräch mit den Einzelhändlern in der Region suchen“, erklärt Sven Mücklich.

### **Neue Mitarbeiter gesucht. Jeder 6. Mitarbeiter ist im IT-Bereich tätig.**

„Ein wichtiger Baustein unseres neuen Service- und Standortangebotes sind die Mitarbeiter. Unser Konzept sieht keinen Abbau vor. Ganz im Gegenteil, wir werden in wenigen Tagen eine Stellenkampagne starten. Wir wollen mindestens 20 neue Kollegen einstellen“, betont Sven Mücklich.

Die Sparkasse sucht aktuell unter anderem Berater für Privat- und Gewerbekunden sowie CallCenter-Mitarbeiter. Mücklich geht davon aus, dass die offenen Stellen zeitnah durch Mitarbeiter anderer Kreditinstitute besetzt werden können, die in der Region ihre Filialen schließen.

„Das Banking der Zukunft benötigt auch immer mehr IT-Experten. Auch in diesem Bereich sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern. Bereits heute arbeiten mehr als 130 der 800 Mitarbeiter in der Sparkasse und den Tochterunternehmen im IT-Bereich“, verrät Sven Mücklich. Dieser hohe Anteil zeigt, dass sich die Art und Weise, wie Bankgeschäfte durchgeführt werden, in den letzten Jahren sehr stark verändert hat.

Alle aktuell offenen Stellen sind auf [www.spk-chemnitz.de/karriere](http://www.spk-chemnitz.de/karriere) veröffentlicht.

### **Umsetzung des Service- und Standortkonzeptes bis 2022**

Das neue Service- und Standortkonzept der Sparkasse Chemnitz wurde am Dienstag, den 13. Oktober 2020, durch den Verwaltungsrat beschlossen. In den kommenden Tagen wird die Sparkasse die Bestellung der mobilen Filiale auslösen.

Bis Ende 2020 will die Sparkasse Gespräche mit Einzelhändlern aufnehmen. Ziel ist es, weitere Auszahlungsmöglichkeiten für Bargeld zu schaffen. Parallel wird ein Teil der Corona-bedingt für den Kundenverkehr geschlossenen Standorte zu SB-Standorten gewandelt.

„Spätestens im Anfang 2021 sollen unsere Kunden zusätzlich auch Bargeld per Post erhalten können. Dieser Service ist insbesondere in der Corona-Zeit und für Menschen interessant, die nicht mobil sind“, betont Sven Mücklich.

Mitte 2021 will die Sparkasse mit ihrer mobilen Filiale Standorte anfahren. Aktuell beträgt die Lieferzeit bei diesem Fahrzeug rund neun Monate. Spätestens im November 2021 wird das Sparkassenmobil alle elf Standorte bedienen. Bis Ende 2021 sollen alle geplanten Serviceleistungen und der Aus- bzw. Umbau der Standorte abgeschlossen sein.

Die Sparkasse Chemnitz zählt mit rund 250.000 Kunden, davon 220.000 Privatkunden, zu den führenden Universalkreditinstituten in Sachsen. Im Geschäftsjahr 2019 betrug die Bilanzsumme der Sparkasse 4,8 Milliarden Euro. Gemessen an ihrer Bilanzsumme belegt die Sparkasse Chemnitz Rang 71 von 379 Sparkassen (Quelle: Sparkassenrangliste 2019).

**Pressekontakt:**

Sven Mücklich

Unternehmenssprecher

Sparkasse Chemnitz

Telefon: 0371 99-1100

E-Mail: [sven.muecklich@spk-chemnitz.de](mailto:sven.muecklich@spk-chemnitz.de)